

Der Schwerpunkt der praktischen Vereinsarbeit lag im vergangenen Jahr besonders auf dem professionellen Umbau des Busses. So konnte der Innenausbau mit Isolierung, Verkleidung, Einbau von Generator, Klimageräten usw. mit Hilfe der Ausbildungsabteilung der **Thyssen-Krupp-Stahl-AG**, des **Vereins für ev. Jugendsozialarbeit** und der **Firma Pieper** in Gladbeck erheblich vorangetrieben werden. Die Zusammenarbeit verlief sehr positiv. Der hohe ehrenamtliche Einsatz der Herren Gördes und Pütz soll hier noch einmal besonders erwähnt werden.

Außerdem förderte uns der **Rotary Club Alte Abtei e.V.** im Jahr 2002 wiederholt so großzügig, dass einige Arbeiten von kommerziellen Fachleuten durchgeführt werden konnten.

Die Kooperation mit der **Duisburger Verkehrsgesellschaft AG** verlief weiterhin erfreulich, und die Hilfen waren spontan und unkompliziert.

Im April 2002 liefen die **zwei ABM-Stellen** aus. Ein Folgeantrag wurde zunächst nicht mehr gestellt.

Der als Busfahrer tätige ABM-Mitarbeiter steht uns dankenswerterweise auch weiterhin ehrenamtlich verlässlich zur Verfügung.

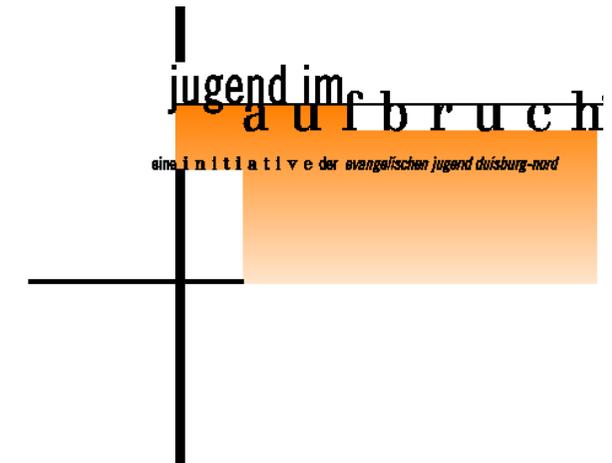
An dieser Stelle sei den genannten Personen und Unternehmen noch einmal unser besonderer Dank ausgesprochen.

Abschließend blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem sich Vieles bewegt hat. Der Bus hat sich von innen deutlich verändert. Nun können wir an die Außenlackierung, die Vermietung von Werbeflächen und die Ausstattung mit pädagogischem Material gehen. Außerdem sind wir in Gesprächen zur Realisierung der personellen Besetzung des Busses.

Ganz schlicht, langsam und leise geschieht hier Großes.

Vielen Dank allen, die uns bis hierher begleitet und mit Zeit, Geld und Engagement unterstützt haben.

"Das Große geschieht so schlicht....."



Jahresbericht
des Vereins

Jugend im
Aufbruch

2002

"Das Große geschieht so schlicht
wie das Rieseln des Wassers,
das Fließen der Luft,
das Wachsen des Getreides."

Adalbert Stifter

Mit der veränderten Personalsituation in der evangelischen Jugendarbeit im Duisburger Norden wurde die Notwendigkeit **alternativer Konzepte von Jugendarbeit und deren Finanzierung** in unserer Region offensichtlich. So suchten wir neue Wege und gründeten vor nunmehr fast fünf Jahren den **Verein Jugend im Aufbruch**. Wir, das sind Frauen und Männer aus unterschiedlichen Lebens- und Berufswelten, unterschiedlichen Alters, aus verschiedenen Gremien und Gemeinden des Kirchenkreises Duisburg-Nord, die das Engagement in der Jugendarbeit verbindet.

Im Jahr 2002 ist die Mitgliederzahl des Vereins mit **22 Mitgliedern** konstant geblieben. Die Zahl der **Spenderinnen und Spender** hat sich leicht auf **55 erhöht**. Die Zahl der **Dauerspender** blieb mit **8** konstant.

Engagierte Menschen, die mit uns die Vision einer Gesellschaft, in der Menschen füreinander da sind, teilen.

Vielen Dank Ihnen allen!

Ein großer Teil der **koordinierenden Vereinsarbeit** findet in den **Sitzungen** statt. Der Vorstand des Vereins, bestehend aus Kerstin Kräuter (1. Vorsitzende), Olaf Pütz (2. Vorsitzender), Andrea Kürbis (KassiererIn) und Gerhard Bauer (Schriftführer) tagte im Jahr 2002 sechs Mal. Der sechsköpfige Beirat wurde zusätzlich drei Mal einberufen. In den vielen Sitzungen wurden u.a. Entscheidungen bzgl. unseres **Projektes "Jugendmobil im Duisburger Norden"** diskutiert und getroffen. Finanzmittelakquise, Außendarstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Einsatz von Ressourcen waren ebenso Themen wie Kooperationen mit Partnern, Anleitung der ABM-Mitarbeiter und Übernahme von Verantwortlichkeiten.

Im September fand ein **Klausurtag** statt, an dem die Perspektiven für das Jugendmobil und für die weitere Vereinsarbeit erarbeitet wurden.

Auf der **Jahreshauptversammlung im März** wurde der Vorstand entlastet und für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren in der gleichen Zusammensetzung wieder gewählt.

Auch im Jahr 2002 informierten wir Mitglieder und an der Vereinsarbeit interessierte Menschen regelmäßig. So gab es mehrere Veröffentlichungen in Form von Rundbriefen. Neben dem **Pfingst- und Weihnachtsgruß** gab es auch im vergangenen Jahr einen **Jahresbericht**. Wer Interesse an den vergangenen Berichten hat, kann sich gerne an den Vorstand wenden oder sich ausführlich in der eingerichteten und stets aktualisierten Homepage des Vereins unter www.jugend-im-aufbruch.de informieren.

Neben der Weiterarbeit an der **Konzeption** und am **Flyer** entwickelten wir eine **Dankurkunde**, die wir zukünftig gerne an Menschen verleihen, die sich besonders um die Realisierung unserer Vision verdient gemacht haben.